

Unterlagen

Jahrestagung 2016 des Career Service Netzwerk Deutschland e.V.

Jahrestagung 2016 des Career Service Netzwerk Deutschland e.V.

an der Europa-
Universität Viadrina
in Frankfurt (Oder)

Jahrestagung 2016

des Career Service Netzwerk Deutschland e.V.

Europa-Universität Viadrina

unter der Schirmherrschaft von

Prof. Dr. Sabine Kunst

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und
Kultur des Landes Brandenburg

csnd goes East!

Jahrestagung Career Service Netzwerk Deutschland e.V.

an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

18. und 19. Februar 2016

Career Services zwischen Employability und Internationalisierung

Career Services sind heute mit einer Vielzahl von Herausforderungen und Wünschen seitens Politik, Hochschule sowie Studierender konfrontiert, insbesondere die Frage nach Employability und – seit einiger Zeit verstärkt – nach Internationalisierung der Services. Gleichzeitig ist bei vielen CS die Finanzierung der Grundaufgaben nicht gesichert. Welche Chancen, aber auch welche Herausforderungen bieten sich hier für die Arbeit der Career Services, u.a. für die Verstetigung ihrer Arbeit an Hochschulen?

Employability

Seit Jahren wird gefordert, das Hochschulstudium beschäftigungsbefähigend zu gestalten. Dies wird meist auf die oftmals nur ungenügend ausgestatteten CS ausgelagert. Gleichzeitig werden Praxisbezug und Employability zunehmend wichtiger bei der Entscheidung für die Aufnahme eines Studiums bzw. die Wahl einer Hochschule.

Internationalisierung

Der Diskurs über Internationalisierungsstrategien wird immer mehr mit dem Ziel formuliert, den Bedarf an Fach- und Führungskräften durch ausländische HochschulabsolventInnen zu decken. Hier kommt eine Vielzahl von neuen Aufgaben auf CS zu: Vorbereitung internationaler Studierender auf den deutschen Arbeitsmarkt, die sog. „Aufschließung“ potentieller Arbeitgeber, die Entwicklung neuer Matching-Formate. Gleichzeitig müssen die Studierenden verstärkt auf den internationalen Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

csnd goes EAST!

Die Viadrina liegt direkt an der deutsch-polnischen Grenze. Auf der polnischen Seite befindet sich das Collegium Polonicum, eine gemeinsame Einrichtung der Viadrina und der Adam Mickiewicz Universität Pozna . Die Jahrestagung bietet einige Möglichkeiten, Polen – vielleicht zum ersten Mal? – kennen zu lernen.



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Tagungsort

Europa-Universität Viadrina

Gräfin Dönhoff Gebäude

Europaplatz 1

15230 Frankfurt (Oder)



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



Inhalt

Mi., 17. Februar 2016		
	Anreise & Check-in in den Hotels	
ab 19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen & Get-Together diesseits der Oder	
Do., 18. Februar 2016		
08:30	Registrierung	
10:00 – 10:30	Eröffnung und Begrüßung	<p>Prof. Alexander Wöll, Präsident der Europa-Universität Viadrina</p> <p>Susanne Orth, Leiterin des Deutsch-Polnischen Career Center</p> <p>Rouven Sperling, Vorsitzender des csnd</p>
10.30– 12.30	Diskussion „Hochschulstudium & Employability“	<p>Dr. Mathias Winde, Programmleiter Hochschulpolitik und -organisation beim Stifterverband für die deutsche Wissenschaft</p> <p>Dr. Martin Winter, Referat Grundsatzfragen des Hochschulwesens, Hochschulplanung, Statistik, Hochschulforschung, DFG im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg</p> <p>Prof. Jana Costas, Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Human Resource Management an der Europa-Universität Viadrina</p> <p>Dr. Annika Holland, Senior Consultant Talent Acquisition Axel Springer SE</p> <p>Barbara Texter, Head of Employer Branding Germany Continental AG</p> <p>N.N., Studierender der Europa-Universität Viadrina</p> <p>Moderation:</p> <p>Sven Weickert, Geschäftsführer Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg, Bildungs- und Personalpolitik + Start-up-Wirtschaft</p>

12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 16.00	Panels	
	1. Das Projekt Employability an der Universität Münster	Dr. Jan Knauer , Leiter des Projekts Employability im Career Service der Universität Münster
	2. Praxisbezüge und Praktika als Beitrag zur Beschäftigungsbefähigung	Juliane Ulbricht und Saskia Niproschke , Mitarbeiterinnen im Bereich Hochschulforschung der Universität Potsdam
	3. Verbleibstudien als strategisches Instrument der Career Service Arbeit	Kolja Briedis , Absolventenforschung Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
	4. Optimising Employability for your Graduates and your University with LinkedIn	Charles Hardy , Higher Education Engagement Leader LinkedIn
	5. Career Counselling for students – contemporary trends and changes	Dr. Malgorzata Rosalska , Associated Professor of Adult Education at the Department of Continuing Education and Vocational Guidance, Faculty of Educational Studies at the Adam Mickiewicz University Poznan
	6. Möglichkeiten für Career Services in Erasmus+ Kooperationsprojekten	Beate Körner , Nationale Agentur im DAAD
16.00–16.30	Kaffeepause	
16.30 – 18.30	Mitgliederversammlung	
ab 19.00	Gemeinsames Abendessen & Get-Together jenseits der Oder	

Fr., 19. Februar 2016		
9.00 – 11.30	Panels	
	1. Making Career Services International or International Career Services – is there a Difference?	Carolyn Scheepmaker , Head Career & Counseling Services TU Delft
	2. Multicultural career counselling – migrant as a new type of client. Experience of the AMIGA project	Joanna Koczorowska , Karriereberaterin im Career Center der Adam Mickiewicz Universität Poznan
	3. Internationale Studierende in den deutschen Arbeitsmarkt integrieren	Dr. Christian Genz , Geschäftsführer des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer / Projektgeschäftsführer des Career Services der TU Chemnitz
	4. Werkstattbericht: European Centre for Career Development and Entrepreneurship	Jérôme Rickmann , Bereichsleiter International Talent Acquisition & Project Development der EBC Hochschule
	5. Vielfalt statt Einfalt – Diversity bei der Deutschen Bahn	Birgit Reinhardt , Diversity-Management Deutsche Bahn AG
	6. Arbeiten im Auswärtigen Amt, in internationalen Organisationen und in den Institutionen der Europäischen Union	Andrea Befort , Auswärtiges Amt
11.30 – 12.00	Kaffeepause	
12.00 – 13.00	Vortrag „Good Citizen – die gesellschaftliche Rolle von Hochschulabsolventen“	Prof. Dr. Gesine Schwan , Präsidentin und Mit-Gründerin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH www.governance-platform.org
13.00 – 14.00	Mittagsimbiss, Ausblick & Verabschiedung durch csnd	
ab 14.00 Uhr	Stadtführungen mit:	1. Stephan Felsberg, Institut für angewandte Geschichte e.V., www.institut.net 2. Michael Kurzwelly, Stübfurt, www.slubfurt.net

Panels am 18. Februar 2016

1 Das Projekt Employability an der Universität Münster

Dr. Jan Knauer, Leiter des Projekts Employability im Career Service der Universität Münster

Für eine hohe Beschäftigungsbefähigung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen müssen sowohl die fachwissenschaftliche Lehre als auch der Bezug zur beruflichen Praxis gewährleistet sein. Für letzteres unterstützt der Career Service die Fachbereiche der Universität Münster bei einer universitätsadäquaten Förderung des Praxisbezuges im Studium.

Gemeinsam mit den Fachbereichen wird eine wissenschaftlich begründete und auf die Universität Münster und ihre Fächervielfalt spezifisch passende Begriffs- und Zielbeschreibung zu „Employability“ vorgenommen. Darauf aufbauend werden Konzepte zur Beschäftigungsbefähigung operationalisiert und konkrete

Veranstaltungsformen sowie Instrumente zu deren Wirkungsüberprüfung entwickelt.

Anspruch ist es, eine Methodik zu beschreiben, mit der das gesetzlich (Hochschulgesetz) und bildungspolitisch (Bologna-Prozess) fest geschriebene Ziel der Beschäftigungsfähigkeit durch ein Studium qualitätsgesichert und überprüfbar erreicht werden kann. Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des „Qualitätspaktes Lehre“.

Im Panel sollen der Ansatz und die bisherigen Ergebnisse des Projekts diskutiert werden. Besprochen werden soll dabei auch, wie die Erkenntnisse des beispielhaften Projekts in Münster auch für andere Universitäten und Hochschulen Verwendung finden können.

2 Praxisbezüge und Praktika als Beitrag zur Beschäftigungsbefähigung

Juliane Ulbricht und Saskia Niproschke, Mitarbeiterinnen im Bereich Hochschulforschung der Universität Potsdam

Praxisbezüge sowie Praktika als eine besondere Form der Theorie-Praxis-Verknüpfung im Studium sind mittlerweile feste Bestandteile an den Hochschulen und stellen Maßnahmen dar, eine Brücke von der Hochschule zum Arbeitsmarkt zu schlagen. Darüber hinaus sollen sie die Arbeitsmarktrelevanz des Studiums erhöhen und Studierenden Kompetenzen vermitteln, um den Übergang von der Hochschule in den Beruf zu erleichtern und auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein.

Im Panel wird der Frage nachgegangen, wie Praxisbezüge im Allgemeinen und Praktika im Besonderen zur Erhöhung der Beschäftigungsbefähigung beitragen können. Im ersten Teil des Panels werden aktuelle Befunde zur Qualität und Wirksamkeit von Praktika vorgestellt. Im zweiten Teil werden Thesen zur Qualität von Praktika – vor dem Hintergrund unterschiedlicher Hochschularten und Fachkulturen sowie verschiedener Akteure – diskutiert. Es sollen Hemmnisse und Widerstände, vor allem jedoch

Möglichkeiten und Bedingungen für eine Optimierung der Qualität von Praxisbezügen und Praktika und damit für die Förderung von Beschäftigungsbefähigung erörtert werden. Ziel des Panels ist es, Empfehlungen sowie Qualitätskriterien

für Praktika zu erarbeiten. Die Ergebnisse fließen in die Erstellung eines von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in Auftrag gegebenen Fachgutachtens zur Qualität von Praktika im Hochschulstudium ein.

3 Verbleibstudien als strategisches Instrument der Career Service Arbeit

Kolja Briedis, Absolventenforschung Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Absolventenstudien sind eine Schatzgrube für die strategische und passgenaue Ausrichtung der eigenen Career Service Arbeit. Eine Vielzahl von relevanten Fragen – beispielsweise zu Berufseinstieg und überfachlicher Ausbildung – werden von den Alumni beantwortet und können in Relation mit anderen Evaluationen aus der Hochschule oder dem Arbeitsmarkt gebracht

werden. So kann beispielsweise das Angebot dem Anspruch oder die Beratung den Bedürfnissen angepasst werden. Der Workshop gibt einen detaillierten Einblick in die komplexe Zahlenwelt der Absolventenstudienforschung und zeigt, wie man aus der Flut an Variablen, die passenden Ergebnisse ziehen kann.

4 Optimizing Employability for your Graduates and your University with LinkedIn

Charles Hardy, Higher Education Engagement Leader LinkedIn

There are core skills involved in starting a new career or getting a new job – being able to market yourself effectively, engaging the right people for information and opportunity, doing your research into different career paths, sectors and employers. The digital world has not changed these capabilities, but has a huge impact on increasing your reach and effectiveness.

Your students' employability can be significantly enhanced by having a strong online professional profile, which can be found by employers and recruiters; and

through growing a professional network of relevant connections; and through the capability to research companies, people and jobs to help you make the best informed decisions.

LinkedIn is the world's largest professional network with over 400 millions members globally. Recently LinkedIn has developed to provide enhanced features and value for students / recent graduates, and for universities, with access to insights on graduate alumni career paths and employment. And it is all freely available.

In this session we will explore the features available to help your students, the data and tools for your university, and how

employers are using LinkedIn for attracting and sourcing talent.

5 Career Counselling for students – contemporary trends and changes

Dr. Małgorzata Rosalska, Associated Professor of Adult Education at the Department of Continuing Education and Vocational Guidance, Faculty of Educational Studies at the Adam Mickiewicz University Poznan

The aim of the presentation is to introduce key trends in designing the counseling offer for students. The point of reference will be two perspectives of constructing advisory aims at this level of education – educational perspective and the perspective of the labor market. Also, a

need to develop the offer both in terms of career counseling and academic counseling will be indicated. Theoretical findings in this area as well as the practical solutions implemented at the Adam Mickiewicz University in Pozna will be discussed.

6 Möglichkeiten für Career Services in Erasmus+ kooperationsprojekten

Beate Körner, Nationale Agentur im DAAD

Neben ausführlichen Informationen zu den Fördermöglichkeiten, die Erasmus+ bei der Etablierung von Kooperationsmöglichkeiten mit dem Arbeitsmarkt bietet, möchten wir im Rahmen der Veranstaltung mit Ihnen diskutieren, in welchen Bereichen der Kooperationsbedarf besonders

hoch ist, welche Herausforderungen in der Kooperation mit dem Arbeitsmarkt existieren und wie Erasmus+ einen erfolgreichen Beitrag zur Etablierung und Konsolidierung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Arbeitsmarkt leisten kann.

Panels am 19. Februar 2016

1 Making Career Services International or International Career Services – is there a Difference?

Carolyn Scheepmaker, Head Career & Counselling Services TU Delft

Will adding workshops on the international job market and intercultural aspects of job search activities make your Career Service “international”?

How do you cater for home students going into the international market as well as for your international students?

I will share how we developed our services,

share our learnings, and especially show you how collaborations with departments, but also with industry can help you have extensive services with a very small staff and not too much funding.

My aim is to let you leave with an action list that can be fulfilled even before the start of the next academic year.

2 Multicultural career counselling – migrant as a new type of client. Experience of the AMIGA project

Joanna Koczorowska, Karriereberaterin im Career Center der Adam Mickiewicz Universität Poznan

Due to globalization process not only do we need to prepare our students for working in multicultural environment on the global labour market, but also get ready to cope with the new category of clients. Open borders within EU, influx of refugees, studying abroad result in an increasing number of foreigners on our national

and local markets. Active Migrants in the Local Labour Market (AMIGA) was a Polish-German Cooperation Project aimed at developing strategies to support migrants in the local labour markets. Presentation based on experience of 2 years' work as a career counsellor for migrants and expert on foreign students.

3 Internationale Studierende in den deutschen Arbeitsmarkt integrieren

Dr. Christian Genz, Geschäftsführer des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer / Projektgeschäftsführer des Career Services der TU Chemnitz

Nach einer kurzen Vorstellung der Erfahrungen des Career Service und der Integrationsprojekte an der TU Chemnitz soll insbesondere der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander im Vordergrund stehen, um Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen zu teilen. Ein weiteres Ziel des Panels könnte

bei Interesse der Teilnehmer die Definition notwendiger Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Integration ausländischer Studierender in den deutschen Arbeitsmarkt sein, die der CSND als Interessenvertretung seiner Mitglieder im Jahr 2016 bei politischen Entscheidern auf Bundesebene voranbringen soll.

4 Werkstattbericht: European Centre for Career Development and Entrepreneurship (ECCE)

Jerome Rickmann, Bereichsleiter International Talent Acquisition & Project Development der EBC Hochschule

Das „European Centre for Career Development & Entrepreneurship“ ist ein ERASMUS+-KA2-Projekt der EBC Hochschule, Paris School of Business, Universidad Autónoma de Madrid, Regent's University London und Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines transnationalen Career Service-Konsortiums, welches Synergien schafft und die jeweiligen Institutionen nachhaltig bei der Internationalisierung ihrer Services unterstützt. Der Workshop dient dazu, den strategischen Ansatz sowie die Implementierungsschritte darzustellen,

Erfahrungen und Modelle zu teilen sowie das Thema „Internationalisierung“ eher aus einer „Outbound-Perspektive“ anzugehen. Dafür werden zunächst die Ergebnisse der HRK-Umfrage „Internationalisierung der Career Services“ (Juni 2014) vergegenwärtigt und ein gemeinsames Verständnis der Thematik erarbeitet. Im zweiten Schritt skizziert Herr Rickmann die Ausgangssituation an der EBC Hochschule und stellt den derzeitigen Projektstand vor. Im Anschluss geht es um den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Diskussion der Ansätze.

5 Blick hinter die Kulissen – Diversity-Management bei der Deutschen Bahn

Birgit Reinhardt, Diversity-Management Deutsche Bahn AG

Immer mehr Unternehmen in Deutschland erkennen Vielfalt als wichtige Ressource und Wettbewerbsvorteil. Doch wie sehen die neuen Diversity-Strategien aus? Und was tun Arbeitgeber dafür, damit bunt gemischte Teams gut arbeiten? Die Deutsche Bahn steht in vielerlei Hinsicht für Vielfalt: Jung und Alt, Männer und Frauen, Menschen mit und ohne Behinderung, vom Hauptschüler bis zum Akademiker,

Mitarbeiter aus über 100 Nationen. Gerade diese Vielfalt der weltweit mehr als 300.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trägt zum Erfolg des Unternehmens bei. Ein aktives Diversity Management bei der DB setzt den Rahmen, um diese Vielfalt zu unterstützen und zu fördern. Dieses Panel ermöglicht einen Einblick in die Praxis des Diversity-Managements der Deutschen Bahn.

6 Arbeiten in internationalen Organisationen

Andrea Befort, Auswärtiges Amt

Insbesondere für sehr gut qualifizierte und international ausgerichtete Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte, aber auch für qualifizierte Angestellte bieten sich bei den Internationalen Organisationen interessante und anspruchsvolle Karrieremöglichkeiten. Bei den Vereinten Nationen mit ihren verschiedenen Unter- und Sonderorganisationen,

bei der Europäischen Gemeinschaft sowie zahlreichen Fach- und Sonderorganisationen warten herausfordernde Tätigkeitsfelder am Sitz der jeweiligen Organisation oder in den Regionalbüros in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa auf die InteressentInnen.

Referentinnen und Referenten

Kolja Briedis

Biographie: seit 2013: Projektleitung „Karrieren Promovierter“ (Panel zum Verbleib von Personen mit Promotionsabschluss)

2008–2014: Projektleitung WiNbus (Online-Access-Panel für den wissenschaftlichen Nachwuchs)

seit 2006: Projektleitung Absolventenstudien (Panelstudien zum Verbleib von Personen mit Hochschulabschluss)

1995–2001: Studium der Erziehungswissenschaften an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg (Abschluss Diplom-Pädagoge)



Prof. Jana Costas

Biographie: Jana Costas is Professor of People, Work and Management at the Faculty of Business Administration and Economics, Europa-Universität Viadrina. She holds a PhD from the University of Cambridge and has been awarded a European Marie Curie fellowship. Her research focuses on culture, identity, control and leadership as well as new forms of working and organizing. Her book „Secrecy at Work: The Hidden Architecture of Organizational Life“ (with Chris Grey) will be published by Stanford University Press in 2016.



Stephan Felsberg

Biographie: Stephan Felsberg hat von 2009 bis 2013 die Geschäftsstelle des Instituts für angewandte Geschichte in Frankfurt (Oder) geleitet. Der von deutschen und polnischen Studenten der Viadrina gegründete Verein, entwickelt seit 2001 Formate und Methoden der historisch-politischen Bildung in der deutsch-polnischen Grenzregion. 2013 gründete Stephan Felsberg mit drei Freunden das Viadrina-Startup Die Kulturingenieure, das u.a. drei Kurzfilme über berühmte Söhne Frankfurt produzierte.



Dr. Christian Genz

Biographie: Nach seiner Promotion zu Privatisierungstendenzen im Sicherheitsbereich arbeitete Dr. Christian Genz als Unternehmens- und Personalberater. Ab 2009 baute er als Projektgeschäftsführer den Career Service der TU Chemnitz auf. Ab 2010 führte er parallel das Gründernetzwerk SAXEED und beantragte weitere Projekte wie den Transnational Career Service, das Nachfolgeprojekt Unternehmenszukunft Sachsen und Study And Work@TU Chemnitz. Seit 2015 ist er Geschäftsführer des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der TU Chemnitz. Nebenberuflich ist er als Berater für Social Media Marketing sowie als Trainer und Coach für Führung, Projektmanagement und Karriere tätig.



Charles Hardy

Biographie: Charles heads up LinkedIn's work with Higher Education across Europe, working with Universities and Education bodies to help improve student engagement and employability. Through his career spanning IBM, TMP Worldwide and now LinkedIn (since 2012), Charles has focused on leveraging technology to improve (and in some cases revolutionize) recruitment. Charles has worked with many well-known UK, Europe and global organizations to improve brand engagement, candidate experience and recruitment process efficiency.



Dr. Annika Holland

Biographie: Dr. phil. Kulturwissenschaften, Senior Consultant Talent Acquisition Axel Springer SE Berlin, Deutschland, seit 2008 im Bereich Human Resources tätig, 2012 – 2015 Promotion an der Stiftung Universität Hildesheim im Institut für Kulturpolitik | UNESCO-Chair, 2003 – 2012 Bachelor, Master und Promotionsstudium an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



Dr. Jan Knauer

Biographie: Jan Knauer ist seit 2012 verantwortlich für das Projekt „Employability“ im Career Service der Universität Münster und berät in dieser Funktion Fachverantwortliche zu Employability in der Lehre. Zuvor übte er eine Leitungstätigkeit in einer Jugendstiftung aus. Er promovierte über politische Kommunikation und Bürgerengagement und absolvierte einen deutsch-französischen Doppelstudengang in Geschichte und öffentlichem Recht in Tübingen und Aix-en-Provence.



Joanna Koczowska

Biographie: Career Counsellor, Trainer, Jobcoach. Experience in different areas of career counselling (with youngsters, students, graduates, adults, prisoners, migrants). Specialized in providing direct support in creating a career path during individual consultations, leading trainings and workshops, organizing events, participating in different local, regional and international projects. Member of SIETAR – Society for Intercultural Education Training and Research.



Beate Körner

Biographie: Beate Körner ist Leiterin des Referats 'Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte in der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit beim DAAD. Sie ist verantwortlich für die Koordination und das Management für Erasmus+ Strategische Partnerschaften, wie auch für die Information und Beratung deutscher Universitäten zentral in Brüssel zu beantragenden Kooperationsprojekte wie Kapazitätsaufbauprojekte, Erasmus Mundus Joint Master Degrees, Wissensallianzen und die Jean Monnet Aktionen. Darüber hinaus liegt das nationale Programm 'Europa macht Schule' in ihrem Verantwortungsbereich. Während des EU Programms für Lebenslanges Lernen (LLP) leitete sie das Referat Erasmus Hochschule-Wirtschaft mit den Schwerpunkten Praktika, Intensivprogramme (Sommerschulen) und den zentralen Erasmus-Aktionen. Bevor sie 2009 zum DAAD kam, arbeitete Beate Körner für 9 Jahre an der Brandenburgisch-Technischen Universität in Cottbus. Dort war sie u.a. Leiterin des International Office als auch Leiterin des Leonardobüro Brandenburg (verantwortlich für Erasmus und Leonardo-Praktika in Brandenburg).



Michael Kurzwelly

Biographie: Michael Kurzwelly lebt und arbeitet in Frankfurt (Oder), Deutschland und Ślubice, Polen. Der in Darmstadt geborene Michael Kurzwelly wuchs in Bonn auf, studierte an der Alanus Hochschule in Alfter Malerei und ging 1990 nach Poznań, wo er das Internationale Kunstzentrum (Mi dzynarodowe Centrum Sztuki) gründete. Seit 1998 lebt er in Frankfurt (Oder), wo er u.a. seit 2004 einen Lehrauftrag an der Europa-Universität Viadrina wahrnimmt. Michael Kurzwelly zeichnet ein neues Bild der deutsch-polnischen Grenzregion und stellt einen ungewöhnlichen Tourismusführer durch ein neues Land vor: Nowa Amerika mit seiner Hauptstadt Ślubfurt. Es wurde 2010 auf einem konspirativen Treffen in Szczecin gegründet und entwickelt seitdem den ehemaligen deutsch-polnischen Grenzraum zu einem gemeinsamen Raum für Nowo-AmerikanerInnen mit post-polnischem und post-deutschen Migrationshintergrund.



Saskia Niproschke

Biographie: Niproschke, Saskia, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für „Erziehungs- und Sozialisationstheorie“, Universität Potsdam. Saskia Niproschke, M.A., ist seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für „Erziehungs- und Sozialisationstheorie“ an der Universität Potsdam. Zuvor studierte sie Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Universität Potsdam. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Schul- und Hochschulforschung, Forschung zu schulischer Gewalt und Gewaltprävention von Kindern und Jugendlichen sowie Evaluationsforschung. Sie wirkte im BMBF-geförderten Projekt „Evidenzbasierte Professionalisierung der Praxisphasen in außeruniversitären Lernorten – Forschung zu Praxiskonzepten unterschiedlicher Fachdisziplinen und deren beforientierende Wirksamkeit“ (Laufzeit 2009–2012) mit. Kontakt: niprosch@uni-potsdam.de.



Birgit Reinhardt

Biographie: Birgit Reinhardt ist Diplombetriebswirtschaftlerin mit Schwerpunkt Personal und Organisation sowie ausgebildeter Coach. Seit 1998 arbeitet sie als Gleichstellungs- bzw. Diversity-Expertin der Deutschen Bahn. Ihre Schwerpunkte sind Gender und Generationenvielfalt. Neben der Entwicklung von Strategien und Maßnahmen für Diversity war sie viele Jahre Beraterin für Führungskräfte und Mitarbeiter im Umgang mit Konflikten und Diskriminierung. Sie hat in diversen europäischen Projekten zur Steigerung des Frauenanteils bei den europäischen Eisenbahnunternehmen die CER (Community of European Railways) vertreten und aktiv in den Projekten mitgewirkt. Birgit Reinhardt ist Mitglied der Steuerungsgruppe der Sozialpartner für die ESF-Projekte „Fachkräfte sichern – weiter bilden und Gleichstellung fördern“. Sie vertritt die DB AG im Verein „Charta der Vielfalt“ und war dort zwei Jahre als Vorstandsmitglied tätig. Seit 2014 ist sie im Vorstand von idm. Nach vielen Jahren als stellvertretende Vorstandsvorsitzende im Total E-Quality e.V. ist Birgit Reinhardt heute Ehrenmitglied.



Jérôme Rickmann

Biographie: Jérôme Rickmann, Bereichsleiter International Talent Acquisition & Project Development, verantwortet seit April 2015 das internationale Student Recruitment und das Aufsetzen strategischer Projekte der EBC Hochschule. Zuvor hat er vier Jahre das Career Center und die ERASMUS-Aktivitäten des Berliner Standorts der Hochschule geleitet. Derzeit koordiniert er das durch ERASMUS+-Mittel geförderte strategische Partnerschaftsprojekt „European Centre for Career Development & Entrepreneurship“. Berufliche Stationen zuvor umfassten u.a. ERASMUS-Koordination, Praxisbetreuung und Praktikantenvermittlung für die Humboldt-Universität zu Berlin und Linköpings University.



Dr. Małgorzata Rosalska

Biographie: Educator, career counsellor, Associated Professor of Adult Education at the Department of Continuing Education and Vocational Guidance, Faculty of Educational Studies at the Adam Mickiewicz University in Poznań. Dr. Rosalska specializes on career guidance methods and diagnostic methods in advising. Participant in many research and training projects for educational institutions, non-profit organizations and job market institutions. Author of „Diagnostic Workshop of a Career Counsellor“ (KOWEZIU 2012). Co-author of curricula of career advising for vocational schools: „And You Can Create Champions“ and „Catch The Trade Winds in Your Sails“. Co-author of „Working in Poland – Good Beginning. A Registration Questionnaire for Foreigners.“ (KOWEZIU 2007) and „Between school and a job market. Career counselling for vocational schools.“ (Difin 2012).



Carolin Scheepmaker

Biographie: Caroline has more than 30 years of experience in the field of study and career support, parental guidance, and executive coaching. She has held various positions at the TU Delft since 1992 and is the founder of the TU Delft Career Centre. As from 1 May 2015 she is the Head of Career & Counselling Services.



Rouven Sperling

Biographie: Rouven Sperling, Studium der Soziologie und Erziehungswissenschaften in Freiburg und London. Seit mehr als 10 Jahren an verschiedenen Hochschulstationen im Bereich Career Services tätig. Seit 2014 Vorsitzender des Career Service Netzwerks Deutschland.



Professor Gesine Schwan

Biographie: geboren 1943 in Berlin, ist Politikwissenschaftlerin. Sie absolvierte ein Studium der Romanistik, Geschichte, Philosophie und Politologie in Berlin und Freiburg mit Studienaufenthalten in Warschau und Krakau. Seit 1972 ist sie Mitglied der SPD und seit 2014 Vorsitzende der Grundwertekommission der SPD. Von 1977 bis 1999 war Gesine Schwan Professorin für Politikwissenschaft und von 1992 bis 1994 Dekanin für den Fachbereich Politikwissenschaft an der FU Berlin. 1999 wurde sie Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und trug entscheidend zu deren Entwicklung bei. Von 2005 bis 2009 war Gesine Schwan Koordinatorin der Bundesregierung für die grenznahe und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit mit Polen. Gesine Schwan kandidierte 2004 auf Vorschlag von SPD und Bündnis90/Die Grünen und 2009 auf Vorschlag der SPD für das Amt des Bundespräsidenten. Gesine Schwan gründete gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern im März 2009 die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance und war von Juni 2010 bis Juni 2014 deren Präsidentin. Gesine Schwan ist jetzt Präsidentin und Mit-Gründerin der HUMBOLDT-VIADRINA-Governance Platform in Berlin.



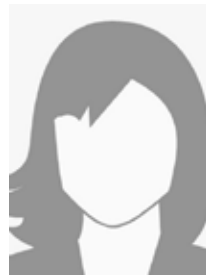
Barbara Texter

Biographie: Barbara Texter absolvierte 2001 ihr Studium der Kulturwissenschaften an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Nach dem Studium baute sie das Career Center der Viadrina auf und erweiterte es um die Felder „Mentoring für Frauen“, Wissenstransfer und war gemeinsam mit Studierenden die Initiatorin der viadukt – der deutsch-polnischen Jobmesse an der Universität. Nach 5 Jahren wechselte sie an die Hertie School of Governance nach Berlin, wo sie erneut ein Career Service aufbaute. Barbara Texter war zudem Gründungsmitglied des Career Service Netzwerk Deutschlands e.V. 2008 wechselte sie zur Continental AG in Hannover und baute dort den Bereich des Internationalen Hochschulmarketings auf. Seit Juni 2015 leitet sie den Bereich Employer Branding Deutschland und entwickelt Strategien und Maßnahmen zur Kommunikation der Arbeitgebermarke Continental in Deutschland. Privat hat Barbara Texter einen internationalen Hintergrund. Sie ist Deutsch-Französin und zweisprachig aufgewachsen. Während des Studiums verbrachte sie ein Jahr in Südafrika und arbeitete für eine NGO. Sie hat heute 2 – auch zweisprachige – Kinder und lebt mit ihrem Mann in Hannover.



Juliane Ulbricht

Biographie: M.A., ist seit 2012 Doktorandin am Lehrstuhl für „Erziehungs- und Sozialisationsstheorie“ an der Universität Potsdam und Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. Sie studierte an der Universität Potsdam Erziehungswissenschaft und Soziologie. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Hochschulforschung, insbesondere Lehrerforschung sowie Forschungen zu Gewalt an Schulen. Sie wirkte im von der HRK geförderten Projekt „Employability und Arbeitsmarktrelevanz durch verstärkte Praxisbezüge im Studium“ (Laufzeit 2012-2013) mit. Kontakt: julbricht@uni-potsdam.de.



Sven Weickert

Biographie: Sven Weickert, Jahrgang 1969, studierte Betriebswirtschaft an der HTW Berlin. Nach beruflichen Stationen in Unternehmen und Hochschulen wechselte er 1999 zur Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB), in der er heute als Geschäftsführer die Bereiche Bildung, Digitalisierung und Startup-Wirtschaft verantwortet. Seit 2002 ist Sven Weickert außerdem Geschäftsführer des Instituts für Personalmanagement GmbH, einem Unternehmen der UVB in Kooperation der Freien Universität Berlin und der Universität Potsdam.



Dr. Mathias Winde

Biographie: Dr. Mathias Winde leitet beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft die Programme im Bereich „Hochschulpolitik und -organisation“ im Berliner Büro. Er ist unter anderem Mitglied im „Arbeitskreis Hochschule Wirtschaft“ von BDA, BDI und HRK. Vorher arbeitete er im Bereich Bildung, Wissenschaft, Innovation beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln und bei der IW Consult. Er promovierte zum Thema Sprache in der Politik an der Universität zu Köln und studierte deutsche Philologie, Politikwissenschaft und Geschichte an den Universitäten Köln und Warwick, Großbritannien.



Dr. Martin Winter

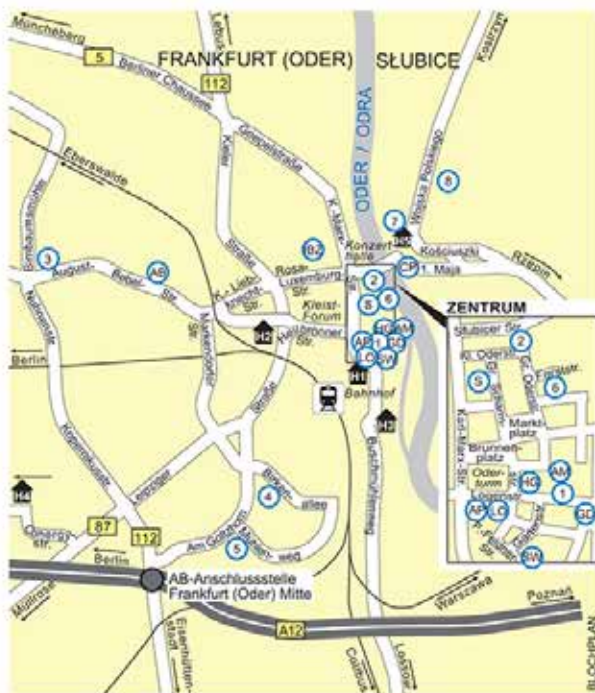
Biographie: Dr. Martin Winter hat an der Universität Erlangen-Nürnberg Sozialwissenschaften studiert und anschließend an der Universität Halle promoviert. Bevor er ins Grundsatzreferat des Brandenburger Wissenschaftsministeriums wechselte, arbeitete er am Institut für Hochschulforschung HoF Wittenberg. Zwischenzeitlich war er an der Universität Halle für die Konzeption und Umsetzung der Studienstrukturreform sowie des Lehrstudiums in Sachsen-Anhalt mit verantwortlich.



Prof. Dr. Alexander Wöll

Biographie: Nach dem Studium der Deutschen Philologie (mit Schwerpunkt Komparatistik), der Geschichtswissenschaften und der Slavischen Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Staatlichen Linguistischen Universität Moskau sowie der Humboldt-Universität Berlin promovierte Wöll 1997 im Fach Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) und habilitierte sich 2005 an der Universität Regensburg. Nach einer Assistenzzeit 1997–2005 an der Universität Regensburg sowie einem Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Karlsuniversität Prag und einem Aufenthalt als Lecturer an der Universität Oxford wurde er 2008 an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald berufen. Dort ist er seit 2010 Mitglied des Internationalen Graduiertenkolleg „Baltic Borderlands (IRTG 1540)“. 2010–2014 übte er das Amt des Dekans der Philosophischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald aus. Seit 2014 ist er Präsident der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).





Universitätsgebäude

- | | |
|---|--------------------------|
| MG Viadrina-Hauptgebäude / Uni-Bibliothek | GA Große Scharmstraße 59 |
| CP Collegium Polonicum / Dedeckus-Archiv | ul. Kościuszki 1 |
| AM Auditorium Maximum | Logenstraße 2 |
| GD Gräfin-Dönhoff-Gebäude / Mensa | Europaplatz 1 |
| PG Postgebäude / Viadrina Sprachen GmbH | Logenstraße 9-10 |
| LG Logenhaus | Logenstraße 11-12 |
| AB Seminargebäude / Sprachenzentrum | August-Bebel-Straße 12 |
| IZ Internationales Begegnungszentrum | Sophienstraße 6 |
| SW Studentenwerk | Paul-Feldner-Straße 8 |
| 5 Studierendenmeile / ASTA | Große Scharmstraße 17a |

Studentenwohnheime

- 1 Logenstraße 2
- 2 Große Oderstraße 50
- 3 August-Bebel-Straße 36-53
- 4 Birkenallee 43-49
- 5 Mühlenweg 34a-36a
- 6 Verbuendungshaus iforst, Forststr. 4
- 7 Amicus, ul. Szamarzewskiego 6
- 8 Arcadia, Sapientia, Gaudium, Iuventua, ul. Piłsudskiego 13-15

Hotels

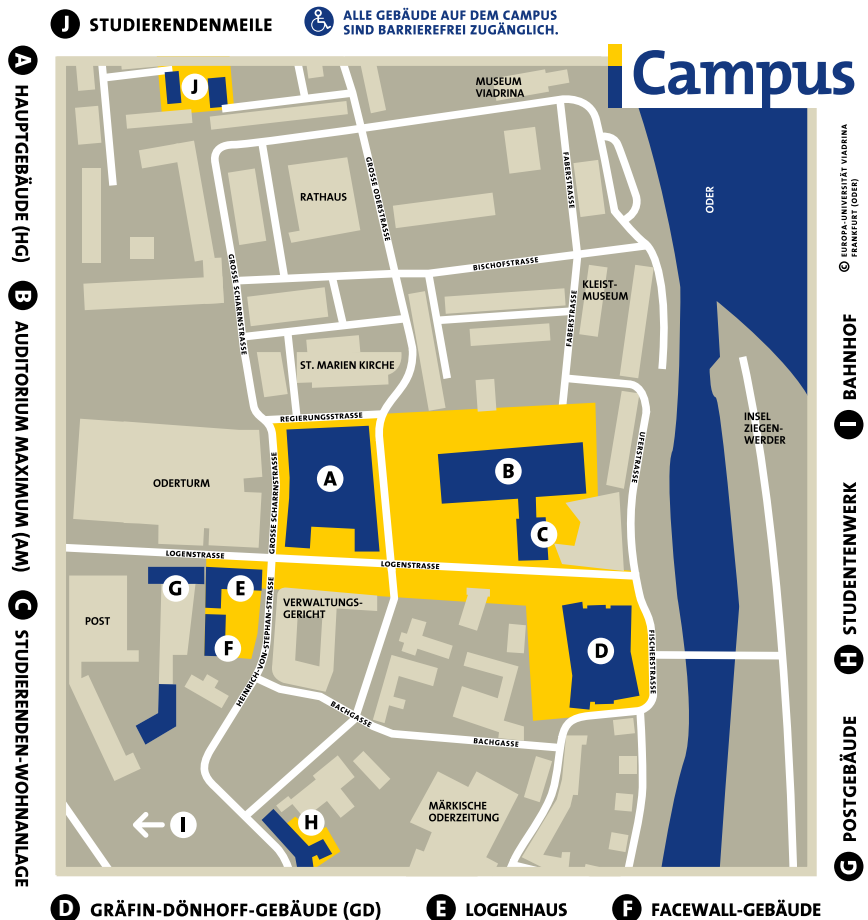
- City Park Hotel, Lindenstraße 12
- Palais am Kleistpark, Fürstenwalder Straße 47
- Hotel Zur Alten Oder, Fischerstraße 32
- Ramada-Hotel, Turmstraße 1
- Kaliski, ul. Jedności Robotniczej 13

Anfahrtsbeschreibung zur csnd-Jahrestagung 2016

Anfahrt zur Universität Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) Wenn Sie mit der Bahn kommen:

Die Universitätsgebäude am Campus in der Innenstadt sind mit den Straßenbahnen 2 & 3 erreichbar (Haltestellen „Große Oderstraße“ & „Europa-Universität“).

Das Universitätsgebäude in der August-Bebel-Straße ist mit den Straßenbahnen 2 & 5 erreichbar (Haltestelle „Witzlebenstraße“).





www.csnd.de